



2024

Juni –
August

Evang.- Luth. Kirchengemeinde Berg

GEMEINDEBRIEF



Ehemalige Abtei Fontenay in Burgund in Frankreich

Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort	3
Informationen	4
Kirchenvorstandsklausurtagung	6
Mitarbeiterabend 2024	7
Sonstiges	8
Gruß aus dem Pfarrhofcafé	9
Konfirmation 2024 & Kreuzschmiedeaktion	10
Silberne Konfirmation 2024	13
Goldene Konfirmation 2024	14
Jubelkonfirmationen 2024	15
Gottesdienstkalendar & Kirchenvorstandswahl	18
Gaben & Spenden	20
Freud & Leid	21
Männerabend	22
Arbeit mit Kindern	23
Neues aus der Jakobus-Kindertagesstätte	24
Kirchweihkonzert	27
Baumaßnahmen	28

Impressum

Herausgeber:	Evang.-Luth. Kirchengemeinde Berg (Oberfranken)
Bürozeiten:	Mo., Mi., Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr, Di.: geschlossen, Do.: 14:00 - 18:00 Uhr
Verantwortlich:	Pfarrer Harald W. Losch , Hofer Str. 8, 95180 Berg Tel.: 09293/252 Fax: 09293/1531 Email: pfarramt.berg@elkb.de
Homepage:	http://www.kirchengemeindeberg.de
Redaktion:	Pfr. Harald W. Losch, Hofer Str. 8, 95180 Berg David Vater, Am Sonnenhang 7, 95180 Berg - Eisenbühl
Textnachweis:	Die Autoren sind für ihre Texte selbst verantwortlich!
Titelbild:	Ehemalige Abtei Fontenay in Burgund in Frankreich (Pfr. Losch)
Redaktionsschluss:	Das Erscheinen des Gemeindebriefs ist abhängig vom pünktlichen Einsenden der Beiträge, spätestens drei Wochen vor Publizierung.
Auflage:	1500
Spendenkonten:	<u>VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald eG</u> IBAN: DE26 7816 0069 0000 1140 14 BIC: GENODEF1MAK <u>Sparkasse Hochfranken</u> IBAN: DE36 7805 0000 0380 8876 12 BIC: BYLADEM1HOF
Druck:	https://www.onlineprinters.de

Liebe Gemeindeglieder im Berger Winkel

*Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht,
was ER dir Gutes getan hat.*

(Psalm 103,2)

Auch in unserem digitalen Zeitalter überkommt einen ein ganz besonderes Gefühl, wenn man einen alten Brief von einem verstorbenen Freund aus der Kiste hervorholt und liest. Viele gute und dankbare Erinnerungen werden wach. Ähnlich geht es vielen Menschen beim Betrachten eines Fotos aus längst vergangenen Tagen. Wenn schon die Gedanken an vergangene Tage und Menschen dankbare Gefühle in einem wecken, sollte das nicht umso mehr im Hinblick auf Gott gelten.

Es war Gottes Wille, dass wir geboren worden sind. Mit der Heiligen Taufe hat er seine großartige Verheißung über unser Leben gestellt. Immer wieder konnten wir in unserem Leben sein Wirken, seinen Heiligen Geist erfahren. Vor manchen Unfällen hat er uns durch seine Engel bewahrt und in schwierigen Situationen beschützt. Liebe und Glück durften wir erfahren. „Ich habe so viel Grund Gott zu danken“, sagte eine hochbetagte Dame bei Hausbesuchen immer wieder zu mir.

Dankbarkeit und Höflichkeit scheinen sich aber aus unserer Zeit leise verabschiedet zu haben. Der Umgangston

wird deutlich rauer, weil die Menschen allgemein unzufriedener werden. Wohltuend ist es dagegen, wenn ein anderer Kunde einen an der Kasse vorlässt, weil man nur einen Artikel in der Hand hält, oder wenn die Verkäuferin hinter der Ladentheke einige freundliche Worte für einen findet, oder auch nur wenn jemand einem die Tür aufhält. Höflichkeit ist ein Ausdruck von Dankbarkeit.

Wenn wir uns an jedem Tag an paar Minuten Zeit dafür nehmen, um darüber nachzudenken, wofür wir dankbar sein können, wird unser Leben heller, freundlicher und zufriedener. Dankbarkeit bringt uns näher zu Gott, weil er der eigentliche Adressat des Dankes ist. „Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!“ So lässt uns Matthias Claudius singen.

Ein dankbarer Mensch ist bereit für das Lob Gottes. Gott loben können wir gemeinsam im Gottesdienst, wenn wir von Herzen mitsingen und mitbeten. Vielleicht erübrigt sich so manche Kritik an der Kirche und so manche Frage

um den Gottesdienst, wenn wir einfach ins Lob Gottes mit einstimmen.

Psalm 103 erinnert uns aber auch noch an den wichtigsten Grund für das Gotteslob: Gott vergibt uns alle unsere Sünden. Wer von uns würde das als ersten Grund nennen? Da ist es gut, dass wir diesen wunderbaren Psalm haben. Vielen Menschen und vor allem auch Gott bleiben wir viel schuldig. Ist es nicht etwas unbeschreiblich Großes, wenn es im Psalm 103 heißt: „Er handelt nicht mit uns nach

unsere Sünden und vergilt uns nicht nach unsrer Missetat. Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten. So fern der Morgen ist vom Abend, lässt er unsere Übertretungen von uns sein. Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten.“

Diese Freude über unseren herrlichen Gott wünsche ich uns allezeit!

Ihr Pfarrer Harald W. Losch

Mögliche Tauftermine

7. Sonntag nach Trinitatis

14. Juli 2024

11.00 Uhr Taufgottesdienst

17. Sonntag nach Trinitatis

22. September 2024

11.00 Uhr Taufgottesdienst

10. Sonntag nach Trinitatis

4. August 2024

9.30 Uhr im Hauptgottesdienst

20. Sonntag nach Trinitatis

13. Oktober 2024

11.00 Uhr Taufgottesdienst

Hilfe und Pflege daheim

Die Diakonie Martinsberg bietet mit ihrem ambulanten Pflegedienst neuerdings auch im Berger Winkel Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen eine vielfältig gefächerte Unterstützung an. Weitere Information können beim Leiter der Zentralen Diakoniestation Matthias Korn (Tel. 09282-95333) erfragt werden.

Erntebittgottesdienst

Zum diesjährigen Erntebittgottesdienst laden wir ganz herzlich alle Landwirtschaftsfamilien und alle Gemeindeglieder am **Donnerstag, 27. Juni 2024** um 20 Uhr ein. Da wir in diesem Jahr leider keinen landwirtschaftlichen Betrieb bzw. Hof gefunden haben, auf dem der Gottesdienst hätte stattfinden können, werden wir den Gottesdienst im Kirchhof der St.-Jakobus-Kirche Berg feiern. Im Anschluss daran findet ein gemütliches Beisammensein statt. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche und die anschließende Bewirtung im Gemeindehaus – Luthersaal statt.

Johannisfeier – Sonnenuntergang und Sonnenaufgang

Erstmalig möchten wir in Berg gemeinsam den Sonnenaufgang und Sonnenuntergang in der Nähe des Johannistages erleben.

Am Freitag, 21. Juni 2024 laden wir ein, am Keilenden Stein / am Wasserwerk in Berg um 21.30 Uhr den Sonnenuntergang mit einer gottesdienstlichen Feier mitzuerleben. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit zu einer geführten Nachtwanderung in der Umgebung von Berg mit einer Einkehrmöglichkeit.

Die Nachtwanderung mündet in eine kurze gottesdienstliche Feier zum Sonnenaufgang am Samstag, 22. Juni 2024 um 4.45 Uhr auf dem Berger Friedhof und schließt mit einem gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus Berg.

Dieses ganz besondere Ereignis kann nur bei schönem und klarem Wetter stattfinden. Für die Wanderung und das Frühstück bitten wir um Anmeldung im Pfarrbüro. Die gottesdienstlichen Feiern können auch jeweils einzeln und ohne Anmeldung besucht werden.

Gemeindekaffeenachmittag

Am Sonntag, 15. September 2024 wird es wieder einen Gemeindekaffeenachmittag im Luthersaal und auf der Gemeindehausterrasse geben. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor.

Kirchenvorstandsklausurtagung

Vom 19. bis 21. April 2024 fand die diesjährige Klausurtagung des Kirchenvorstands mit einer sehr umfangreichen Tagesordnung im Bildungs- und Tagungshaus Vierzehnheiligen bei Bad Staffelstein statt. Sehr viele aktuelle Themen standen auf der Tagesordnung, wie beispielsweise die Umgestaltung unseres Friedhofs, die pflegefreien Erdgräber oder das Urnensammelgrab, so dass diesmal relativ wenig Zeit für andere Dinge war. Am Samstag war Pfarrer Dr. Matthias Dreher (Pfarrer in Nürnberg / Pfarrei Röthenbach - Eibach - Reichelsdorf) mit dem provozierenden Thema „Kir-

che der Zukunft - wieviel Christus braucht es noch?“ bei uns zu Gast. Die Einheit mit Pfarrer Dr. Dreher eröffnete den Raum, über die gegenwärtige Situation nachzudenken. Am Samstagnachmittag erläuterte uns der Franziskanerpater Maximilian die Basilika Vierzehnheiligen. Ein beeindruckendes Orgelkonzert durften der Kirchenvorstand ebenfalls erleben. Am Sonntagvormittag feierten wir einen Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in der Kapelle des Bildungshauses. Insgesamt waren es fruchtbare Tage, und die Gemeinschaft untereinander wurde gestärkt.



Mitarbeiterabend

*„Frieden wird werden, Frieden auf Erden
Frieden wird sein, lässt du Jesus in dein Leben ein.“
(Lutz Scheufler)*

Am 23. Februar 2024 fand ein sehr gut besuchter Mitarbeiterabend im Gemeindehaus Luthersaal statt; sogar ein Geburtstagskind war unter uns. Ganz im Zeichen des Miteinanders wurden für das Buffet von den Mitarbeitern verschiedene Salate und Desserts mitgebracht: Miteinander sich freuen, miteinander sich an den eigenen Gaben teilhaben lassen und miteinander genießen. Schnitzel, Hähnchen, Getränke und Brötchen wurden von der Kirchengemeinde besorgt. Nach dem wohlschmeckenden Essen lauschten wir den Wort- und Musikbeiträgen des Evangelisten, Musikers und Autors Lutz Scheufler, der uns bereits zum zweiten Mal besuchte.

Lutz Scheufler legte spannungsreich das Gleichnis vom verlorenen Sohn aus und schlug eine Brücke zu unserer eigenen Lebenswelt. Die Heimkehr des verlorenen Sohnes ist ein Wunder Gottes, das man von außen nicht verstehen kann. Während der jüngere



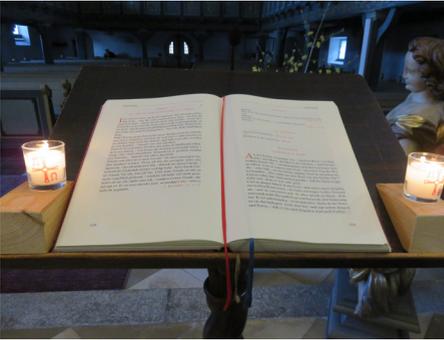
Sohn seine Wünsche ausgelebt hat und daran fast zugrunde gegangen ist, lebt der ältere Sohn in der Nähe des Vaters mit heimlichen Wünschen und verbittert darüber. Der ältere Sohn kann in der Nähe des Vaters nicht erkennen, wie wunderbar die Gebote, die Regeln Gottes sind. Unglücklich sind die Menschen, die den Maßanzug eines anderen Menschen anziehen möchten und enttäuscht sind, dass er nicht ihnen nicht passt. Das Gleichnis bietet einen offenen Schluss. Jeder von uns schreibt die Geschichte des verlorenen Sohnes mit seinem eigenen Leben zu Ende.

Das Gleichnis zeigt uns, wie groß das Herz des Vaters und damit wie groß das Herz Gottes ist. Das Leben in der Nähe des Vaters ist die Erfüllung. Wer über die Selbstverständlichkeit der Liebe Gottes nicht nachdenkt, der dankt Gott auch nicht. Das Danken gehört jedoch zum Glauben dazu, damit er immer frisch bleibt.



Ostern 2024

Mit verschiedenen festlichen Gottesdiensten in unserer St.-Jakobus-Kirche feierten wir die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. Den Auftakt bildete die Osternacht, die ja den Höhepunkt im gesamten Kirchenjahr darstellt. Im Anschluss daran versammelten sich viele zum Osterfrühstück im Gemeindehaus, das liebevoll von einem fleißigen Helferteam vorbereitet wurde. Wir sagen allen, die mitgeholfen haben, an dieser Stelle ein ganz herzliches „Vergelt's Gott!“



Vandalismus in der Berger Kirche

In der Nacht von Samstag auf Sonntag (16. / 17. April 2024) drang ein Unbekannter in die St.-Jakobus-Kirche in Berg ein und hinterließ im Eingangsbereich ein Bild der Verwüstung. Es wurden sämtliche Opferbüchsen aufgebrochen, die natürlich leer waren, weil sie immer nach jedem Gottesdienst geleert werden. Sämtliche Schriften des Schriftentisches bzw. –regals wurden auf den Boden geworfen, viele Karten zerrissen und zerstreut, die Aushänge heruntergerissen und die Magnete mitgenommen. Am Sonntagmorgen wurde die Polizei in Naila verständigt. Leider konnten bislang der oder die Täter nicht ermittelt werden.



Gruß aus dem Pfarrhofcafé

Wir blicken seit der letzten Gemeindebriefausgabe wieder auf drei interessante und schöne Pfarrhofcafé-Nachmittage zurück. Dr. Claudio Chuchuy und Waltraud Resch gestalteten die Nachmittage am Klavier musikalisch mit. Den beiden gilt unser herzlicher Dank für ihr ehrenamtliches Engagement, wie natürlich auch unserem Pfarrhofcafé-Team.

Im März erzählte Pfarrer Losch von einer Reise nach Burgund mit vielen ansprechenden Bildern. Die Fotos gaben Zeugnis von dem reichen kulturellen Erbe in unserem Nachbarland. [Siehe Titelbild in dieser Ausgabe!] Im April führte Heinrich Edelmann durch die Kirchen im Dekanat Hof. Im Mai nahm uns Schwester Monika Prockl von der Communität Christusbruderschaft Selbitz mit auf einen berührenden geistlichen Weg von Jakobs Traum von der Himmelsleiter.

Herzliche Einladung zu den nächsten Terminen des Pfarrhofcafés ergeht nicht nur an unsere Senioren, sondern auch an alle jüngeren Männer und Frauen, die gerne Kaffee oder Tee trinken und sich mit netten Menschen unterhalten.



Folgende Pfarrhofcafé-Nachmittage, jeweils von 14 Uhr bis 16 Uhr, sind geplant:

18. Juni 2024: Helmut Schmelz (Hof): Wildbienen und Wespen

16. Juli 2024: Matthias Korn (Naiba, Diakonie Martinsberg): Pflege heute – Möglichkeiten der Versorgung

Konfirmation 2024

Am Sonntag Quasimodogeniti (Weißer Sonntag), 7. April 2024 wurden in der St.-Jakobus-Kirche in Berg 12 junge Gemeindeglieder konfirmiert:



Foto: Schwarzenbach Fotografie

Vordere Reihe (sitzend): Jule Sonntag (Bruck), Romy Sonntag (Bruck), Lilly Wonsack (Bruck) und Charlotte Wähler (Gottsmannsgrün)

Hintere Reihe (stehend): Pfarrer Harald Losch, Vertrauensmann Udo Kirrbach, Pascal Schäffler (Untertiefengrün), Max Dölz (Berg), Jannick Michel (Berg), Tobias Mohr (Moos), Dennis Schäffler (Untertiefengrün), Jannis Müller (Steinbühl), Maximilian Kehl (Sachsenvorwerk) und Alexander Wähler (Gottsmannsgrün) und Kreuzträger Michael Losch.

In der Festpredigt zur Konfirmation ging es um ein gelingendes Leben mit Gott: „Der Lebensweg mit Jesus Christus ist vergleichbar mit dem Herausführen aus der Enge ins Weite. Es ist so, wie wenn man aus einer schmalen dunklen Schlucht herauskommt und plötzlich auf einer hellen, sonnendurchfluteten Ebene steht. Man kann es wohl kaum schöner ausdrücken als König David in Psalm 18: Der

Herr ward meine Zuversicht. Er führte mich hinaus ins Weite; Er riss mich heraus; denn er hatte Lust zu mir. Gott ist an uns interessiert; wir sind ihm nicht gleichgültig. Er hat vielmehr Lust, uns ein gelingendes Leben zu schenken. Aus dem, was uns von Jugend an in jedem Lebensalter einengen will, will ER uns herausreißen und herausführen. Wer sein Leben mit Jesus Christus lebt, der findet zur Zufriedenheit, zur Kraft und zur Freude.“

Unsere Konfirmanden haben ihre eigenen Konfirmationskreuze geschmiedet

Das Projekt fasziniert schon auf den ersten Blick: glühender Stahl, ein schwerer Hammer, der das Metall mit kräftigen Schlägen bearbeitet, sodass die Funken fliegen. Hier wird man tatsächlich zum Schmied seines eigenen Kreuzes. Die Idee dazu hatte Kirchenvorstand Peter Rödel, inspiriert durch einen Bekannten aus dem Hochsauerland. „Dort bildet das Schmieden des eigenen Kreuzes der Kommunionkinder schon Jahre einen festen Punkt in der Vorbereitung auf die Erstkommunion“, erzählt Peter Rödel. Die Umsetzung der Berger Konfirmanden ist dann auch eine andere, nicht als Schmuckstück für die Halskette, sondern in der Größe von 25 auf 18 Zentimeter zum Aufhängen im Zimmer und somit auch als stets sichtbares Zeichen des Glaubens. „Die Kreuze vorgefertigt hat Udo Kirrbach von der gleichnamigen Firma Die Metallarchitekten Kirrbach GmbH in Selbitz“, erklärt Peter Rödel und auch, dass die Materialkosten für den Stahl die Stiftung „Claussen´s Eisenpark zu Eisenbühl“ übernommen habe.

... Während die Konfirmanden schmieden, klopfen und feilen, können sie auch über ihre eigene Haltung zum Kreuz als Zeichen des christlichen Glaubens nachdenken. „Das Kreuz selbst zu schmieden ist viel cooler, als es einfach überreicht zu bekommen“, sagt Maximilian. Dem schließt sich auch Jule an und klopft weiter auf ihrem Kreuz. „Das habe ich dann selbst gemacht und nicht einfach gekauft“, freut sie sich. Die Fantasie kennt dabei keine Grenzen, und die individuelle Gestaltung macht jedes Kreuz einzigartig. Das wird auch beim Betrachten der Kreuze sichtbar, manch eines ist verziert, ein anderes obenauf poliert. Auch ein geschlagenes Kreuz im Kreuz ist zu sehen. Mit Begeisterung schmieden die Konfirmandinnen und Konfirmanden „ihr Kreuz“, erhalten fachmännische Unterstützung vom Hofschmied Tobias Belser und dem Inhaber der Schmiede im Hofer Ortsteil Haidt, Wolfgang Bier. Zwei Schmiedefeuere sind im Dauerbetrieb, um die Schmiedetemperatur zu erhalten. Dann hallen

Schläge an drei Ambossen, um den durch die Hitze entstandenen Zunder weg zu schlagen. „Zwei Minuten liegt das Kreuz im Schmiedefeuer für die richtige Temperatur“ erklärt Schmiedemeister Wolfgang Bier, der auf die Schutzkleidung mit Brille, Handschuhen und Schürze achtet. „Man soll das

Eisen schmieden, solange es heiß ist“, meint er schmunzelnd und setzt hier und da schon mal ein paar kräftige Schläge dazu. Am Konfirmationstag wird das Kreuz überreicht, etwas Bleibendes, fürs ganze Leben.

Text: Sandra Hüttner



Silberne Konfirmation 2024



Foto: Schwarzenbach Fotografie

Am Pfingstmontag, 20. Mai 2024 feierten 17 Jubilare ihre Silberne Konfirmation. Der festliche Gottesdienst in der pfingstlich geschmückten St.-Jakobus-Kirche wurde musikalisch von Dr. Gerd Bergemann an der Orgel und unserem Posaunenchor mitgestaltet. Von den 33 Jugendlichen, die am 11. April 1999 vom damaligen Pfarrer Wilhelm Bammessel konfirmiert wurden, fanden sich zu diesem Festtag ein:

Alexander Fankhänel (Berg), Tobias Jakob (Gottsmannsgrün), Marc-André Leupold (Marlesreuth, früher Berg), Manuel Schaller (Gottsmannsgrün), Tobias Schiposch (Moos, früher Rudolphstein), Benjamin Stöcker (Hof, früher Rudolphstein), Sebastian Unglaub (Konradsreuth, früher Bruck), Matthias Wonsack (Bruck, früher Schlegel), Christin Gebhardt (Berg, früher Hadermannsgrün), Isabell Gebhardt, geb. Burger (Igensdorf, früher Selbitz), Nicole Haas (Rothleiten), Jessica Hechler (Oberkotzau, früher Bruck), Stefanie Klett, geb. Richter (Issigau, früher Berg), Swenja Rödel-Thüroff, geb. Rödel, (Pegnitz, früher Berg), Jennifer Schott, geb. Grimm (Leupoldsgrün, früher Schnarchenreuth), Sandra Steinhäuser, geb. Narr (Rothleiten) und Marion Walden, geb. Spörl (Berg, früher Hadermannsgrün).

Goldene Konfirmation 2024

Am Sonntag Cantate, 30. April 2024 fand in der St.-Jakobus-Kirche in Berg das Fest der Goldenen Konfirmation statt. Bei herrlichem Wetter konnten die Jubilare mit ihrem ehemaligen Konfirmator Pfarrer Wilhelm Grillenberger, Pfarrer Harald Losch, dem Kirchenvorstand und dem Posaunenchor in die Kirche einziehen.



Foto: Schwarzenbach Fotografie

Von den einst 45 Konfirmanden, die am 21. April 1974 konfirmiert wurden, feierten ihr Goldenes Jubiläum: Manfred Dick (Bruck), Joachim Ebert (Gattendorf, früher Schnarchenreuth), Winfried Enders, (München, früher Schnarchenreuth), Dieter Fröh (Naiba, früher Rudolphstein), Helmut Kraher (Eisenbühl), Roland Rank (Berg), Erich Simon (Issigau, früher Tiefengrün), Andreas Vogel (Neudrossenfeld, früher Rudolphstein), Dieter Vogel (Münchberg, früher Hadermannsgrün), Helmut Wolf (Bruck), Roland Wurzbacher (Wacholderbusch, früher Rudolphstein), Elke Babl, geb. Beyer (Eisenbühl), Margot Herpich, geb. Beitelbeck (Steinbühl, früher Bruck), Susanne Herrmann, geb. Otto, (Berg, früher Gottsmannsgrün), Brigitte Kemnitzer, geb. Greim (Tiefengrün), Andrea Näther, geb. Neubauer (Rehau, früher Hadermannsgrün), Carmen Ott, geb. Krauß (Untersteinach, früher Schlegel), Helga Schmitz, geb. Knörnschild (Schwarzenbach a. d. Saale, früher Tiefengrün), Cornelia Strohmeyer, geb. Munzert (Berg, früher Schnarchenreuth) und Christine Wohlrab, geb. Beger (Bug).

Eichen-Konfirmanden 2024

Am **7. Mai 1944** wurden in Berg 21 Buben und 19 Mädchen vor Herrn Pfarrer Flierl konfirmiert:

Wilhelm Ebert, Ludwig Fickenscher, Werner Fiedler, Walther Hofmann, Werner Klug, Erwin Knörnschild, Max Knörnschild, Heinz Michael, Herbert Müller, Erich Münch, Waldemar Schnabel, Walter Schnabel, Werner Schott, Heinrich Simon, Walter Simon, Helmut Thiele, Alfred Vogel, Hans Weber, Heinrich Weinrich, Manfred Wilfert und Hans Wolf.

Johanna Dunzer, Erika Fischer, Elfriede Frinzel, Luzie Greim, Helga Häfner, Lydia Herzky, Waltraud Kätzel, Anita Krauß, Georgine Krauß, Wally Krauß, Hilde Kropf, Lisbeth Pezold, Ruth Riedel, Loni Rödel, Erika Streitberger, Elfriede Stumpf, Ilse Unglaub, Elfriede Wolfrum und Erna Zeidler.

Kronjuwelen-Konfirmanden 2024

Am **5. Juni 1949** wurden in Berg 4 Buben und 3 Mädchen vor Herrn Pfarrer Sondermann konfirmiert:

Richard Bauer, Horst Gabriel, Siegfried Henatsch und Eberhard Roth.

Gerda Christoph, Elisabeth Kern und Elfriede Mockert.



Gnadenkonfirmanden 2024

Am **25. April 1954** wurden in Berg 30 Jungen und 25 Mädchen von Herrn Pfarrer Stark konfirmiert:

Manfred Bauer, Edwin Beyer, Helmut Burow, Siegfried Fischer, Horst Frank, Gerhard Glück, Manfred Gnida, Herbert Greim, Wolfgang Hager, Günter Herpich, Rudolf Karl, Günter Krauß, Heinz Kropf, Peter Langheinrich, Siegfried Leis, Siegfried Munzert, Konrad Pezold, Reinhard Biller, Hilmar Rank, Wolfgang Rothert, Lothar Rupprecht, Alfred Schaller, Manfred Schaub, Kurt Schumann, Edgar Sellner, Norbert Volkmer, Manfred Weinrich, Ernst Wilfert, Adalbert Wonsack und Gerhard Zeidler.

Gisela Beyer, Erika Dick, Hildegard Dick, Traude Dörfler, Helga Ebert, Inge Ernst, Elsbeth Flügel, Leni Fränkel, Ingeborg Greiner, Lisbeth Köppel, Anny Krahmer, Gerlinde Krauß, Gisela Kürschstein, Edela Langheinrich, Gitta Langheinrich, Gretel Lanitz, Anni, Leidel, Anni Michael, Ursula Pfaff, Marlene Schaller, Liddy Thiem, Christa Thurnwald, Hannelore Vogel, Marianne Wolf und Friedel Wurzbacher.

Eiserne Konfirmanden 2024

Am **22. März 1959** wurden in unserer St. Jakobus-Kirche Berg 18 Buben und 19 Mädchen durch Herrn Pfarrer Stark konfirmiert:

Heinrich Bachmann, Rudolf Denzler, Helmut Fickenscher, Hans-Jürgen Fischer, Ernst Frank, Helmut Frinzel, Lothar Fröh, Walter Fröh, Hartmut Himmler, Gerhard Hüfner, Werner Kießling, Jürgen Köcher, Walter Langheinrich, Siegfried Puff, Günther Schaller, Knut Widrinna, Heinz-Günther Volkmer und Rudolf Zuber.

Lisa Brunner, Friedel Fickenscher, Annelie Fischer, Siglinde Götz, Marianne Greim, Ursula Hube, Brigitte Kleeberg, Lieselotte Künzel, Katharina Langheinrich, Waltraud Lorenz, Irene Prell, Helga Rothert, Christa Schmidt, Ingeborg Spranger, Renate Tietsch, Rosalinde Vogel, Lind von Mammen, Maria Wilfert und Helga Wolfrum.

Diamantene Konfirmanden 2024

Am **27. März 1964** wurden in unserer St.-Jakobus-Kirche Berg 27 Jungen und 23 Mädchen durch Herrn Pfarrer Schmidt konfirmiert:

Hermann Bartlewsky, Heinz Burger, Gerhard Fiedler, Roland Gemeinhardt, Fritz Grimm, Karl-Heinz Haas, Werner Hanke, Reinhold Klein, Reinhold Klösel, Manfred Knobloch, Herbert Knörnschild, Werner Knörnschild, Karlheinz Köppel, Dieter Langheinrich, Gerald Mauritz, Wilhelm Mergner, Manfred Rank, Wolfgang Riedel, Peter Rödel, Walter Schmid, Harald Schnabel, Karlheinz Spörl, Gerhard Steinmetzger, Hermann Streitberger, Hans Thoma, Manfred Weiß und Helmut Wilfert.

Erika Bauer, Erika Brückner, Gudrun Dick, Luise Fiedler, Christa Fränkel, Renate Gebhardt, Christa Hofmann, Ingrid Jakobi, Renate Josiger, Bärbel Kießling, Marlene Knörnschild, Helge Monien, Gisela Naundorf, Birgit Neumeister, Edith Puff, Edith Puff, Dorothea Rödel, Margot Schemmel, Evelin Weitermann, Edith Wilfert, Ingeborg Wolf, Margot Wolf und Christa Zeeh.

Der Festgottesdienst zur Feier der

**Eichen-Konfirmation, Kronjuwelen-Konfirmation,
Gnadenkonfirmation, Eisernen Konfirmation und
Diamantenen Konfirmation**

**findet am 30. Juni 2024 um 9.30 Uhr
in der St.-Jakobus-Kirche statt.**

Datum	Uhrzeit	Tag	Gottesdienst	Ort	Prediger / Liturg
02.06.2024	09:30	1. So. n. Trinitatis	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
09.06.2024	09:30	2. So. n. Trinitatis	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch
16.06.2024	08:30	3. So. n. Trinitatis	Predigtgottesdienst	Untertiefengrün	Pfarrer Losch
	14:00		Familiengottesdienst mit Kindergartenfest	Kirchhof Berg	Pfarrer Losch
21.06.2024	21:30	Freitag	Johanniseier (entfällt bei schlechtem Wetter)	Berg: Am Keilenden Stein / Am Wasserwerk	Pfarrer Losch
22.06.2024	04:45	Samstag	Sonnenaufgangsandacht (entfällt bei schlechtem Wetter)	Friedhof Berg	Pfarrer Losch
23.06.2024	09:30	4. So. n. Trinitatis	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
27.06.2024	20:00	Donnerstag	Erntebittgottesdienst	Kirchhof Berg <small>[bei Regen in der Kirche]</small>	Pfarrer Losch
30.06.2024	09:30	5. So. n. Trinitatis /	Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl zum 60., 65. u. 70. Konf.jub.	Berg	Pfarrer Losch
07.07.2024	10:00	6. So. n. Trinitatis	Festgottesdienst zum Wiesenfest	Festzelt Berg	Pfarrer Lehmann
14.07.2024	09:30	7. So. n. Trinitatis	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch
21.07.2024	08:30	8. So. n. Trinitatis	Predigtgottesdienst	Untertiefengrün	Pfarrer Losch
	09:30		Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
	11:00		Taufgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
26.07.2024	08:30	Freitag	Schulschlussgottesdienst GS	Berg	Pfarrer Losch
28.07.2024	09:30	Kirchweihfest	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch

Kirchenvorstandswahl 2024

„Stimm für Kirche.“ – unter diesem Motto findet am 20. Oktober 2024 die Kirchenvorstandswahl in Bayern statt. Zwölf Männer und Frauen aus unserer Gemeinde haben sich zur Kandidatur bereit erklärt. Das heißt: Sie sind bereit, mit ihrer Person, ihrer Zeit und Kraft, sich einzusetzen für die Lebendigkeit und für die Aufgaben unserer Kirchengemeinde. Wir können sie darin bestärken durch unser Interesse und durch unsere Stimmabgabe.

Der Vertrauensausschuss hat den endgültigen Wahlvorschlag aufgestellt. Er enthält folgende Namen – alphabetisch aufgelistet:

- Doris Fröh
- Mathias Herrmann
- Udo Kirrbach
- Stefan Kropf
- Stefan Nägele
- Ruth Oettler
- Eva Reiß
- Peter Rödel
- Michaela Trentzsch
- David Vater
- Peter Vucic
- Erich Wurzbacher

Bitte merken Sie sich den Wahltag, den 20. Oktober 2024, vor und nehmen Sie an der Wahl teil.

04.08.2024	09:30	10. So. n. Trinitatis	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
11.08.2024	09:30	11. So. n. Trinitatis	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Grillenberger
18.08.2024	08:30	12. So. n. Trinitatis	Predigtgottesdienst	Untertiefengrün	Pfarrer Bunzmann
	09:30		Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Grillenberger
25.08.2024	09:30	13. So. n. Trinitatis	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Gerhäuser

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

20.10.
2024

Gaben & Spenden

Auszug aus dem Sammeleinnahmebeleg Kirch- und Gabenkasse (Februar 2024 – April 2024)

Gottesdiensteinlagen für die eigene Gemeinde	3.192,20 €
Untertiefengrün	205,00 €
St.-Jakobus-Kirche	350,00 €
Kasualgottesdienste	277,48 €
Gemeindearbeit	2.257,10 €
Gemeindehaus-Renovierung	1.541,81 €
Osterkerzenverkauf	64,52 €
Gemeindebrief	50,00 €
Friedhof	322,03 €
Posaunenchor	30,00 €
Kindergarten	170,48 €
Pflichtkollekten	271,91 €
Missionarin Herppich	462,00 €
Missionare Schaller, Haiti	350,00 €
Patenkind in Armenien	75,00 €
Brot für die Welt	50,00 €
Open Doors	100,00 €
Evang.-Luth. Kirche Lettlands	270,00 €

**Für alle Gaben herzlichen Dank.
Gott segne die Geber und die Verwendung der Gaben.**

Hierfür können Sie auch spenden:

Gemeindehausrenovierung,
Kirchenrenovierung, Kindergarten,
Kindertreff, Friedhof

*“Freud und Leid”
ist aus Gründen des
Datenschutz
nur in der gedruckten
Ausgabe des
Gemeindebriefs zu lesen.*

Männerabende im März 2024

Vortrag von Pfarrer Prof. h. c. Dr. Jürgen Henkel zu „Christ und Politik - Kritische Nähe und Distanz zwischen Kirche und Politik“ am Sonntag, 3. März 2024



Vortrag von Pfarrer Kersten Borrmann zum Friedensverständnis von Dietrich Bonhoeffer am Sonntag, 17. März 2024. Dietrich Bonhoeffer sagte in seiner berühmten Rede in Fanö 1934: „Es gibt keinen Weg zum Frieden auf dem Weg der Sicherheit. Denn Friede muss gewagt werden“



Vorschau: Am Freitag, 11. Oktober 2024 beginnen die Männerabende im neuen Winterhalbjahr um 19.30 Uhr mit einem Vortrag von Dr. Jens Müller zum Thema „Mit Gott in Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst“

Kindertreff

Der Kindertreff, der seit fast anderthalb Jahren besteht, ist zu einem festen Bestandteil der kirchlichen Arbeit in Berg geworden. Kinder entdecken freitags von 16 Uhr bis 17 Uhr die Welt der Bibel. Seit Jahresbeginn hat sich die Mitarbeiterschaft deutlich vergrößert. Wir freuen uns, dass Daniëlle Müller und Patricia Vater mit Claudia Vater, Petra Nägele und Nele Gerber Verstärkung bekommen haben. Wir wünschen allen Mitarbeiterinnen für diesen wichtigen Dienst Gottes Segen und die Kraft des Heiligen Geistes.



Kinderchor

Seit Mitte April gibt es ein weiteres Angebot für Kinder. Es ist uns ein Anliegen, dass wir Kinder durch die Musik für das Lob Gottes begeistern und die Frohe Botschaft von Jesus Christus weitersagen können. Jeweils vierzehntätig am Dienstag laden wir um 17.00 Uhr in den Mehrzweckraum der Jakobuskindertagesstätte Berg zum Kinderchor ein. Kinder, die den Chor mit einem Musikinstrument begleiten möchten, sind ebenso herzlich willkommen.

Helga Stampf aus Naila begleitet die musikalische Arbeit mit den Kindern. Bei Interesse kann gerne bei Frau Stampf (Tel. 0160 6151059) oder im Pfarramt in Berg nachgefragt werden.



Herzliche Einladung zum Kindertreff & Kinderchor an alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren!

Fasching im Kindergarten

Am Freitag, 9. Februar feierten die Krippen- und Kindergartenkinder in der Jakobuskindertagesstätte Fasching. Mit allerlei lustigen Kostümen begann der Tag mit einer Polonaise durch die Kita-Räume. Danach wartete in den Gruppen ein von den Eltern mitgebrachtes buntes Buffet auf die Kinder. Gestärkt spielten sie

danach Faschingsspiele, tanzten und präsentierten ihre Kostüme. Auch ein Kasperlespiel durften sie zusammen im Turnraum anschauen. Am Rosenmontag, 12. Februar waren die in der Ferienbetreuung angemeldeten Schulkinder an der Reihe. Mit strahlenden Augen und etwas ermüdet wurden die Kinder von ihren Eltern abgeholt.



Die Polizei besucht unsere Kita

Am 21. Februar 2024 kam Udo Mertens von der Nailaer Polizeiinspektion in unsere Jakobuskindertagesstätte zu den Vorschulkindern. Die Kinder waren neugierig, was der Polizist in seinem großen Koffer dabei hatte. Eifrig beantworteten sie die vielen Fragen und überlegten gemeinsam, wie man sich im Straßenverkehr verhalten muss: Was muss man bei einer roten Ampel beachten? Wohin muss man schauen, wenn man über die Straße möchte? Auf welche Gefahren muss

man achten? Fahren die Autofahrer immer richtig oder machen sie auch einmal Fehler? Was macht man bei einem Zebrastreifen? Nur bei einer Erklärung blieb es natürlich nicht. Herr Mertens hatte eine Straßenmatte mit einem Zebrastreifen dabei. Alle Kinder durften dann ausprobieren, ob sie alles gut verstanden hatten und sicher über die Straße kommen würden. Zum Schluss bekamen die Kinder ein Ausmalheft und eine Urkunde überreicht.



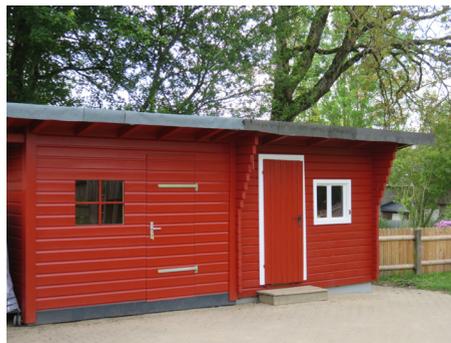
Brandschutzübung für das Kita-Personal

Am Mittwoch, 8. Mai 2024 traf sich das Team unserer Jakobuskindertagesstätte bei der Feuerwehr. Kommandant Maximilian Schaller von der Feuerwehr Berg unterrichtete unsere Mitarbeiterinnen zum Thema „Brände und Brandschutz“. Nach der lehrreichen Schulung folgte ein praktischer Teil. Er begann mit einer kurzen Erklärung zur Handhabung der verschiedenen Feuerlöcher, dann durften die Teilnehmerinnen einzeln und auch paarweise ein echtes Feuer löschen. Beim Auffüllen der Feuerlöcher und der Regulierung des Feuers halfen weitere Mitglieder der Feuerwehr mit. Solche regelmäßigen Auffrischungen sind wichtig, um die Scheu vor diesen Geräten zu verlieren und im Notfall schneller und routinierter handeln zu können.



Anbau an der Gartenhütte in der Jakobuskindertagesstätte

Schon lange währte der Wunsch nach einer Vergrößerung der Aufbewahrungsmöglichkeit für Spielgeräte im Garten der Jakobuskindertagesstätte. Da die vorhandene Blockhütte in einem guten Zustand war und ist, war schnell klar, dass sie bestehen bleiben und nicht durch eine neuere, größere Hütte ersetzt werden sollte. So einigte man sich auf einen Anbau an die bestehende Hütte in gleicher Größe und Bauart. Der Anbau wurde getätigt, und nach erfolgtem Anstrich ist alt und neu kaum zu unterscheiden. Der Förderverein Jakobus-Kita Berg e.V. hat uns freundlicherweise einen Zuschuss für den Hüttenerweiterungsbau zukommen lassen, wofür wir ein herzliches „Vergelt's Gott!“ sagen.



Kirchweihkonzert mit dem Projektchor des Sängerkreises Bayreuth

Die Freunde besonderer Chormusik dürfen sich auf ein außergewöhnliches Konzert zur Kirchweih freuen. Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Berg und der Projektchor des Sängerkreises Bayreuth laden zum traditionellen Kirchweihkonzert am Vorabend des Kirchweihfestes, am Samstag, 27. Juli um 19 Uhr in die St.-Jakobus-Kirche Berg ein. Auf dem Programm stehen Werke der Romantik, u. a. Zigeunerlieder op. 103 und Volkslieder von Johannes Brahms, Mendelssohn und Schumann, sowie romantische, zeitgenössische Werke u. a. von Gjeilo und Whitacre.

Der Projektchor setzt sich aus Sängern und Sängerinnen des Sängerkreises Bayreuth-Hof-Kulmbach-Wunsiedel zusammen. Über 2.500 aktive Mitglieder sind in fast 100 Chören dieser vier Städte und Landkreise organisiert. Der Chor wurde auf Initiative des Kreischorleiters Kai Konrad im Frühjahr 2023 ins Leben gerufen und hat sich bereits als musikalisches Abbild zu einem beachtlichen Klangkörper und einem Aushängeschild des Sängerkreises entwickelt. Die mittlerweile 25 Mitglieder proben einmal monatlich und sind mit viel Engagement und Freude dabei. Weitere Stimmen sind jederzeit herzlich willkommen, denn nach dem Sommerkonzert beginnen

sofort die Vorbereitungen für die im Dezember anstehenden Weihnachtskonzerte.

Nach den erfolgreichen Weihnachtskonzerten im Dezember 2023, darf man auf das Romantikkonzert des Chores unter der musikalischen Leitung von Kreischorleiter Kai Konrad gespannt sein. Der Opernsänger blickt auf eine über 50-jährige Bühnenerfahrung zurück. Er wirkte über 35 Jahre an den Staatstheatern Wiesbaden und Darmstadt, den Städtischen Bühnen Regensburg, Passau, Wuppertal, Zwickau, Chemnitz und Frankfurt/M, um nur einige zu nennen. Dabei sang er unter anderem alle Haupt- und Titeelpartien im italienischen Fach, vor allem die der Opern von Verdi und Puccini. Im Konzertfach sang er u. a. Bruckners Te Deum, Beethovens Missa Solemnis, Puccinis Missa di Gloria und das Requiem von Giuseppe Verdi. Auslandsgastspiele führten ihn durch ganz Europa, Venezuela, Argentinien, Uruguay und Brasilien.



Erste Arbeiten am zukünftigen Parkfriedhof

Vor einiger Zeit gab es zur geplanten Umgestaltung des Friedhofs einen Informationsabend. Seither hat sich der Kirchenvorstand in seinen Sitzungen immer wieder mit diesem Thema befasst. Der vom Kreuz aus gesehen linke hintere Friedhofsbereich soll in einen Parkfriedhof mit Erd- und Urnengräbern umgewandelt werden. Ausführlich werden wir darüber in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes berichten.

Ein erster Arbeitsgang ist abgeschlossen. Es wurden etliche alte Betonfundamente aus früheren Grabumrandungen mit schwerem Gerät ausgegraben und entsorgt. Die gesamte Fläche wurde eingeebnet und drei neue Bäume gepflanzt. Weitere Pflanzungen werden voraussichtlich im Herbst erfolgen.



Sanierung der Mauern im Pfarrhof

Die Abdeckung der Umfassungsmauern im Pfarrhof (Reste der ehemaligen Pfarrscheune) konnte die Mauern nicht mehr vor eindringender Feuchtigkeit schützen. Die Holzunterkonstruktion der Schieferabdeckung war völlig verfault. Um das Mauerwerk zu erhalten, war es dringend notwendig, die gesamte Abdeckung der hohen Mauern zu erneuern.

